

ARAN-YA INFORMIERT ÜBER BIOZIDE (TEIL 2)

In dieser Ausgabe des Newsletters schreiben wir über Biozid-Produkte für die Hygiene im Veterinärbereich.

In den nächsten Ausgaben geht es dann um:

- Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden, also Mittel gegen Milben, Läuse, Spinnen, Insekten u.a.
- und Mittel zur Abwehr oder zum Anlocken von Wirbeltieren, Zecken, Mücken, Bremsen u.a.

Wir hoffen dass Sie ein paar nützliche Hinweise für sich und Ihre Vierbeiner in dem Newsletter finden und würden uns außerdem über Tipps von eurer Seite freuen.



Bevor wir jedoch auf Wirkstoffe eingehen, noch ein Wort zur „Chemie-Keule“. Wir finden dass der Einsatz von chemischen Mitteln nicht gleich immer eine „Chemie-Keule“ sein muss. Mit diesem Begriff einem Teil der Produkte Wirkungen und Nebenwirkungen zu Unrecht unterstellt werden.

Bereits im 16.ten Jahrhundert wurde der Satz geprägt:

Alles ist gefährlich, nur die Dosis macht das Gift.

Antibiotika zählen dazu und meist kann keine vergleichbare Wirkung mit rein natürlichen Mitteln erreicht werden. Deshalb sind diese Produkte unverzichtbar. Diese Mittel zählen dann auch zu den Arzneimitteln und dürfen nur über zugelassene Stellen vertrieben werden (Arzt, Tierarzt, Apotheken). Unsere Produkte haben **keine** heilende Wirkung und wir empfehlen bei Verdacht auf Krankheiten immer den Tierarzt zu konsultieren.



Chemie versus
natürliche
Pflegemittel

Die sinnvolle und bedacht Anwendung gilt sowohl für chemische Präparate als auch für „natürliche“ Wirkstoffe. Dazu stellt sich dann noch die Frage wie lange kann ein Produkt als „natürlich“ bezeichnet werden?

Neemöl – Margosaöl, beide werden aus der selben Pflanze gewonnen. Gewinnungs- und Extraktionsverfahren entscheiden über die verbleibenden Inhaltsstoffe. Teebaumprodukte können für Katzen von unbedenklich bis lebensbedrohlich sein.

Eine ganze Reihe von natürlichen Stoffen und Mischungen sind aufgrund ihrer Wirkung und Auslobung als Biozid eingestuft und damit ist der Hersteller zur Anmeldung und Zulassung verpflichtet. Die Anmeldung wird in Deutschland aktuell noch bei der

BAUA (Bundesamt für Umweltschutz und Arbeitssicherheit) gemacht. Zukünftig erfolgt das bei einer europäischen Agentur (ECHA – European Chemical Agency). Bereits jetzt dürfen nur noch geprüfte und nach Artikel 95 zugelassene Wirkstoffe für Biozide von geprüften Herstellern verwendet werden. ARAN-YA hat bereits alle Rezepturen umgestellt und wir verwenden nur noch geprüfte und zugelassene Wirkstoffe.

Worauf wir achten:

- unsere Produkte entstehen nicht durch Tierversuche, ob Repellentien oder Lockstoffe wirken kann man auch sehr gut an Dummies testen
- wir achten darauf dass die Produkte umweltfreundlich hergestellt werden (soweit möglich und nachvollziehbar aus biologischem Anbau) und bei tierischen Produkten wie Wollfett (Lanolin), dass es ohne Tierquälerei gewonnen wird
- wir verwenden umweltfreundliches Verpackungsmaterial und Füllmaterial. Neutrale Kartons die eventuell wieder verwendet werden können und auch keine Plastikklebebänder, sondern Papierklebebänder zum Schließen der Kartons

Das Einzige was wir noch nicht ersetzen konnten sind die Plastikflaschen.

Die Alternative: Glasflaschen. Da haben wir auf unsere Kunden gehört, insbesondere auf die Pferdebesitzer. Fällt eine Flasche auf den Boden und zerbricht sind Scherben auf dem Boden an denen sich die Tiere, aber auch Menschen verletzen könnten. Gerade in der Pferdebox oder in den Stallgängen ist nicht immer gleich ein Besen zur Hand. Metallflaschen sind häufig durch die notwendigen Innen-Beschichtungen bedenklich.

Wozu dieser Aufwand?

Er dient in erster Linie zu unserem Schutz, zum Schutz unserer Tiere und zum Schutz der Umwelt. Manche Mittel verlieren ihre antimikrobielle Wirkung nach einer bestimmten Zeit. Manche allerdings wirken dauerhaft, das bedeutet, dass diese Stoffe in der Umwelt, im Wasser, in der Kanalisation, in Klär- und Filteranlagen ihre Wirkung nicht verlieren. Diese Wirkstoffe können so klein sein (Nano-Silber) dass man diese nicht aus Flüssigkeiten ausfiltern kann. Damit können in der Natur oder selbst in Kläranlagen wichtige Mikroorganismen (Mikroben, Käfer, Pilze u.a.) zerstört werden. Diese können aber für die Natur wichtig sein.

Aber jetzt zum eigentlichen Thema dieses Newsletters: Hygiene bei Tieren und wir fangen mit Hunden an.

Dabei kann es sich um die Körperhygiene beim Tier handeln, aber auch um die Umgebung in der sich das Tier aufhält (z.B. Schlafplatz) oder um die Gegenstände mit denen das Tier ständig in Berührung kommt.

Eigentlich wie beim Menschen: Körper, Zähne, Krallen/Hufe, Organe,

Und wie bei den Menschen gibt es Allergiker,

Nehmen wir mal die einfachste Maßnahme: Waschen.

Manche Tiere genießen es, manche fahren die Krallen aus, knurren oder suchen das Weite wenn sie nur vermuten, dass es jetzt nass werden könnte.

Fangen wir doch mal mit den Hunden an. Und natürlich ist es ein Unterschied ob man einen Chihuahua oder einen Bernhardiner pflegen will, einen Stubenhocker oder einen Naturburschen.

Empfehlenswert ist es Goldie bei seinem Wellnastag zuzusehen. Ein bisschen nass, ein bisschen Schlamm, dazu ein Duft von Romadur und Brennesseljauche.

Ein echter Lagotto: <https://www.instagram.com/reel/CvU7VjwIk3/>

Ein Vizsla, der einem Maulwurf 5 Meter unterirdisch mit der Schnauze gefolgt ist, der sich freudig die Erdklumpen aus den Ohren schüttelt und nun ein Püschchen einlegt, sollte erst mal nicht auf die Couch.



Badewanne oder Dusche sind angesagt. Wasser und etwas Shampoo, angepasst an die Haut Tieres, führen schnell zu einem tollen Ergebnis.

Zusätzlich werden mit den Shampoos von Aranya auf sanfte Art auch gleich ein paar lästige Untermieter los zu werden.

Nach dem Bad die ARAN-YA Pfotenpflege aufgetragen oder bei Kratzern in der Haut die Schorf-salbe, um Juckreiz zu nehmen und kratzen oder schubbern zu vermeiden, geben dem Wellnastag einen perfekten Abschluss.



Für
Wel-
pen,
Hun-
de
mit
emp-
findli-
cher
Haut
und

auch Katzen bieten wir ein besonders mildes Shampoo an. Das Shampoo wird zusammen mit einem Aufschäumer geliefert. Mit dem Schaum kann man gezielt auch hartnäckige Stellen bearbeiten.

Es hat sich gezeigt, dass eine vernünftige Zahnpflege bei Hunden die Zähne besser erhalten kann. Auch bei Hunden entwickelt sich Zahnstein und Plaque, eine regelmäßige Pflege kann hier für Abhilfe sorgen und Zahnprobleme verhindern.

Zudem macht es Sinn das Körbchen, den Liegeplatz und andere Gegenstände mit denen das Tier regelmäßig in Berührung kommt, zu reinigen und zu desinfizieren. Unser Desinfektionsreiniger: **Labrosept**, desinfiziert zuverlässig und ist auch nicht schädlich wenn ihr Hund daran leckt. Zudem werden unangenehme Gerüche neutralisiert.

Über weitere Maßnahmen gegen andere Lästlinge (Pilz, Milben, Läuse, Flöhe, Zecken u.a.) geht es dann in der nächsten Ausgabe unseres ARAN-YA-Newsletters.

Hygiene bei Pferden.

Bei Pferden ist es meistens ein größerer Aufwand, allein schon wegen der Größe der Tiere. Die Pferde sind meist im Freien deshalb sind neben Fell, Mähne und Schweif auch die Hufe ein wichtiges Thema bei der Hygiene.

Auch hier noch der Hinweis dass wir über Pilz, Milben, Flöhe, Kriebelmücken, Gniten, Bremsen und andere Quälgeister in den nächsten Ausgaben schreiben werden.

Zur regelmäßigen Pflege des Pferdes gehören Bürsten/Striegeln, Waschen und Kämmen. Dies trägt zur Sauberkeit und Gesundheit bei, denn es fördert die Durchblutung der Haut und entfernt Schmutz.

Die Keime, Nissen, Sporen usw. an allen Gegenständen haften bleiben und damit bei der Pflege weiter transportiert werden können gehört die Reinigung und Desinfektion von Hilfsmitteln (Bürsten, Striegel, Kratzer) auch zur Hygiene am Pferd.



Oft reicht Wasser zum Waschen, manchmal ist der Schmutz jedoch so hartnäckig, dass ein **Shampoo** das Waschen vereinfacht und beschleunigt. Unsere Pferdeshampoos (Spezialshampoo gegen Juckreiz, Shampoo für Schimmel, Shampoo für Rappen, Trockenshampoo) haben dann noch den Nebeneffekt, dass Juckreiz gelindert wird und Parasiten das Shampoo gar nicht mögen. Bei Schimmeln oder Pferden mit weißen Fellanteilen hilft das es die gelben **Urinflecken** einfach los zu werden. Bei Rappen kann man auch mit einem kleinen Anteil an Farbpigmenten das Fell noch schwärzer erscheinen zu lassen.

Gerade vor Turnieren oder öffentlichen Ritten zeigen sich häufig kurz vorher noch kleine Schönheitsmängel. Die kann man mit dem **ARAN-YA-Trockenshampoo**, ohne viel Aufwand beseitigen. Das Trockenshampoo eignet sich auch wenn die Außentemperaturen ein Waschen des gesamten Pferdes nicht zulassen.

Zusätzliche Pflege ist nötig für die langen Haare wie **Mähne und Schweif**, dort finden Haarlinge ein besonders gutes Versteck. Das ARAN-YA Mähne und Schweif-Spray vertreibt diese und macht die langen Haare einfacher kämmbar. Es enthält kein Silikon was das Haar brüchig machen kann.

Besondere Aufmerksamkeit sollte man den **Hufe** schenken. Es ist zwar nicht erwiesen dass die Beine (Huf und Ballen) den das Herz und den Kreislauf unterstützen, aber ganz von der Hand zu weisen ist es auch nicht. Neben feuchten und morastigen Böden ist oft die Streu und die Box nicht richtig trocken. Urin und Feuchtigkeit generell setzt den Hufen zu.

Deshalb die Hufe regelmäßig nach dem Ausritt reinigen, den Strahl ausgekratzen um Dreck, Steine und Fremdkörper zu entfernen. Regelmäßiges Beschneiden und Beschlagen ist ebenfalls wichtig, um die Hufe in gutem Zustand zu halten.

Regelmäßig das **ARAN-YA Huföl** aufgetragen pflegt und schützt den Huf bis in die feinsten Rillen. Das ARAN-YA Huföl enthält unter anderen Wertvollen Inhaltsstoffen echtes Lorbeerblättröl. Lorbeerblättröl unterstützt das Hufwachstum, fördert die Stabilität des Horns und reguliert den Feuchtigkeitshaushalt des Hufes.

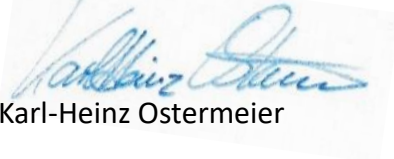
Desinfektion der Haut, bei Pferden oft auch die Hufe, der Strahl und die Fesselbeuge. Probleme in diesem Bereich werden häufig durch Keime verstärkt.

Bei ARAN-YA LabroSept handelt es sich ein Desinfektionsprodukt für die Hygiene im Veterinärbereich, es ist frei verkäuflich und als Biozid registriert. Mit ARAN-YA LabroSept eignet sich für Flächen, Liegeplätze und auch für die Haut.

In den folgenden Newslettern zum Thema Biozide beschäftigen wir uns mit verschiedenen Wirkstoffen, deren Anwendung und Wirkungsweise, der Wirkungsdauer und auch möglicher Umwelteinflüsse.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Tipps, Reaktionen, Fragen und Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Heinz Ostermeier